

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### in der Bezirksvertretung Köln-Mülheim

Gleichlautend an:

Herrn Bezirksbürgermeister  
Norbert Fuchs  
- Stadtbezirk Mülheim-

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

-Rathaus-

Wiener Platz 2 a, Zimmer 642  
51065 Köln  
Telefon: (02 21) 221 99 309  
Fax: (02 21) 221 99 486  
Mai:  
[www.gruenekoeln-muelheim.de](http://www.gruenekoeln-muelheim.de)

**Winfried Seldschopf**, Fraktionsvorsitzender

**Max Christian Derichsweiler**, Stellv. Bezirksbürgermeister.  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

**Marianne Böttcher**, Mitglied der Bezirksvertretung

## Antrag

01.03.2020

*Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,*

die Fraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** in der Bezirksvertretung Mülheim bittet Sie, den nachfolgende Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen.

### **Antrag: Fluglärm in Köln-Mülheim**

Die Bezirksvertretung Mülheim möge beschließen:

„Besonders die Stadtteile Köln-Mülheim, -Buchheim und -Buchforst sind im Bezirk Mülheim betroffen von landendem Flugverkehr des Köln-Bonner-Flughafens. Zur Reduzierung der gesundheitsschädlichen Lärmbelastung fordert die Bezirksvertretung Mülheim die Verwaltung auf

1. Zwei stationäre Messstellen im Bezirk zu installieren (eine im Mülheimer Norden, wo die Flugzeuge den Rhein überfliegen; die zweite im Süden des Bezirks),
2. Die Auswertungen der Messungen vor der Sommerpause der Bezirksvertretung vorzulegen,

3. Einen kommunalen Maßnahmenkatalog zur Fluglärmreduzierung zu erarbeiten,
4. Auf die Flughafen Köln/Bonn GmbH einzuwirken, Lärmobergrenzen für Frachtflugzeuge einzuführen und besonders den Nachtflugverkehr zu reduzieren.

Außerdem spricht sich die Bezirksvertretung Köln-Mülheim für ein Passagier-Nachtflugverbot aus und fordert die Stadt Köln dazu auf, gegenüber Landes- und Bundesregierung hinzuwirken, dass auch ein Nachtflugverbot für laute Frachtflugmaschinen so schnell wie möglich umgesetzt wird.

#### Begründung:

Der fehlende landes- bzw. bundesgesetzliche Rahmen für einen Nachtflugverbot führt zu einer besonders nachts (je nach Windrichtung) starken Lärmbelastung durch landende Flugzeuge, die sogar bei geschlossenem Fenster deutlich zu hören sind und nachweislich zu gesundheitlichen Schäden führen können (u.a. Schlafstörungen, Stress). Zu einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/1437/2019) antwortet die Verwaltung (4083/2019), dass Messungen vom Flughafen Köln/Bonn durchgeführt werden, allerdings nicht im Bezirk Mülheim. Die nächste Messstelle sei auf den Kliniken Merheim, die minimal niedriger überflogen würde. Vor dem Hintergrund, dass von Merheim aus der Flughafen ca. 6 km entfernt ist, der Überflug im Mülheim Norden aber ebenfalls ca. 6 km von den Kliniken Merheim im Bezirk ansetzt, muss hier Klarheit über die Lärmemissionen geschaffen werden. Die subjektive Wahrnehmung vieler Bürger\*innen ist, dass die Flugzeuge bereits im Mülheimer Norden niedrig einfliegen und die Lärmbelastung sehr hoch ist. Auf Grundlage der Messerergebnisse sollen zeitnah Maßnahmen zur Lärmreduzierung vorgenommen werden und auf den Flughafenbetreiber eingewirkt werden, dass der Fluglärm reduziert wird. Politisch muss auf Land und Bund eingewirkt werden, ein Nachtflugverbot einzurichten.

*gez. Max Ch. Derichsweiler*

*gez. Winfried Seldschopf*

